

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 6 (1930)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Ein Blick ins Familienalbum  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756109>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Blick ins Familienalbum

Für die Leser der Zürcher Illustrierten  
erläutert von Tante Karoline



Gibt es ein Buch, das zwischen Weihnachten und Neujahr so ästmiert wird, wie Tante Karolines Familienalbum? Nahe und weiter entfernte Verwandte und Bekannte kommen über die Festtage zu ihr auf Besuch. Für Tante Karoline eine gemähte Wiese, um zu Kaffee und Kuchen das Familienalbum aufzutischen. Sie hat wirklich eine kleine Schwäche dafür, die gute Tante Karoline. Ist es aber nicht eine unerschöpfliche Fundgrube für dankbare und spannende

Familiegespräche, ihr Familienalbum? Denn, da drin sind sie einträglich versammelt: die Väter und Basen, die sich hin und wieder gezankt haben, die harmonischen und geschiedenen Ehen, die Verstorbenen, die hoffnungsvollen Säuglinge und verwitterten Urgroßmütter, die in alle Welt verstreuten Familienglieder; alle schön zusammen in Leder gebunden und mit Goldschnitt versehen. Tante Karolines Erklärungen bringt sie alle ins blühende Leben zurück.

# ZÜRICH-BARCELONA-FES-CASABLANCA

## I. Bilderfolge vom dritten Afrikaflug

Die «Zürcher Illustrierte» hat von Mittelholzer das schweizerische Alleinveröffentlichungsrecht für sämtliche Aufnahmen dieses Fluges erworben.



Der Montblanc von Norden (Flughöhe 3500 Meter). «Nehmen Sie Kurs am Montblanc vorbei», sagte Mittelholzer am Morgen des Startes in Zürich zu seinem Piloten Zimmermann. So ist's mit den Pfeilern. Was den gewöhnlichen Sterblichen gewaltige Bergriesen sind, dienen ihnen als Wegmarkierungen



Das ist nicht New York, aber die modernste und am meisten amerikanische Stadt Spaniens: Barcelona aus 100 Meter Höhe



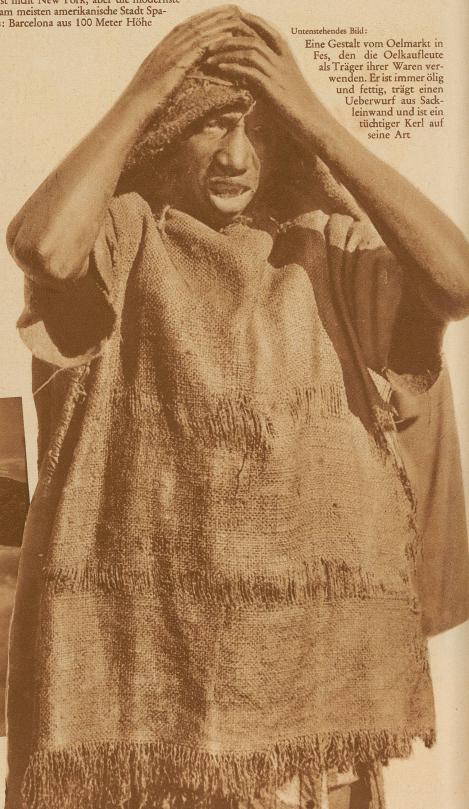
Der Mechaniker Wegmann und der Flugplatz von Marseille. — Von Marseille bis Perpignan hatten wir schönes Wetter. Schwärme von roten Flamingos kreuzten uns über der Rhônenmündung. In den Pyrenäen war Regen und Nebel. Wir wählten den Umweg um Cap Creus



Abschafft vom Flugplatz Barcelona um 7 Uhr morgens. Das Wetter ist schlecht. Es geht im Tiefzug über die Orangenwälder der Küste zwischen Valencia und Alicante. Es ist Ernte. Die Leute werfen Orangen nach uns in die Luft. In Cartagena wird die Post übergeben



Über die Sierra Nevada, Malaga, Straße von Gibraltar. Durch die Wolkenlöcher schimmert das Meer heraus! — Aus den Wolken steigen die Riffberge. Sie sind verschwunden. Hier stehen Spanier und Franzosen immer noch im Kleinkrieg mit den Bewohnern



Unterstehendes Bild:  
Eine Gestalt vom Oelmarkt in Fes, der den Träger als Träger ihrer Waren verwenden. Er ist immer ölig und fetzig, trägt einen Überwurf aus Sackleinwand und ist ein rüchiger Kerl auf seine Art

Von Walter Mittelholzer



Bild unten:  
Kapitän Wood und  
Mr. Macomber nach  
dem Abflug von  
Fes unterwegs nach  
Casablanca



Fes aus 500 Meter Höhe. Nachmittags um 4 Uhr 25 Min., nachdem wir um 12 Uhr in Cartagena abgeflogen sind. Durch die Stadt zieht sich der Fesfluss



Die Salzgewinnungsanlagen bei Casablanca



Ein wenig später sehen wir Mr. Macombers Yacht unter uns im Hafen von Casablanca. Wir trennen uns. Er steuert nach der Goldküste. Wir fliegen nach Marrakesch